

Sucht und psychische Störungen: Herausforderungen im Doppelpack

Millionen Menschen in Deutschland sind von einer legalen oder illegalen Substanz abhängig. Die Suchterkrankung an sich stellt sowohl die Betroffenen, als auch deren Angehörige vor große Belastungen. Jedoch wird nicht nur das private Umfeld belastet, sondern auch Kollegen und Betriebe werden vor große Herausforderungen im Umgang mit einem suchtkranken Mitarbeiter gestellt. Nicht zuletzt kommt es durch Fehlzeiten, Fehler und Produktivitätsverluste auch zu wirtschaftlichen Folgen für den Betrieb bzw. die Verwaltung. In den letzten Jahren werden bei „Betroffenen“ zunehmend neben substanzbezogenen Störungen auch psychische Störungen beobachtet. Die Kombination dieser Erkrankungen (Komorbidität) erfordert spezifische Handlungsstrategien. Nicht nur Hilfsangebote im therapeutischen Setting müssen entsprechend ausgerichtet werden, auch Betriebe müssen sich mehr und mehr mit der möglichen Doppelbelastung von Mitarbeitenden auseinandersetzen. Das kann nicht nur bei Vorgesetzten, sondern auch bei Kollegen zu Unsicherheiten im Umgang mit betroffenen Mitarbeitern führen.

Der Fachtag informiert über betriebliche Belastungsfaktoren und Folgen psychischer Belastung, sowie über spezifische betriebliche Handlungsmöglichkeiten. Es werden verschiedene Behandlungsansätze bei substanzbezogenen und psychischen Störungen vorgestellt. Kurzvorträge fassen spezifische Fragen in der psychosomatischen Behandlung sowie der ambulanten und stationären Rehabilitation bei Sucht und Komorbidität zusammen. Am Nachmittag werden in Arbeitsgruppen verschiedene praxisnahe Methoden vorgestellt und erprobt, welche zur Selbsthilfe anregen können. Darüber hinaus werden in den Arbeitsgruppen Wege aufgezeigt, mit betroffenen Mitarbeitern umzugehen.

Neben den in der betrieblichen Suchthilfe engagierten Helferinnen und Beraterinnen bietet die Jahrestagung traditionell die Möglichkeit auch für andere im betrieblichen Feld Tätige wie Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte, Betriebsärzte usw. sich zu informieren und neuere Entwicklungen zu diskutieren.

Ablauf

9.00	Ankunft und informeller Austausch
9.30	Begrüßung Pastor Rüdiger Gilde (Landesverein für Innere Mission)
9.45	Grußworte Dr. Bettina Bonde (Staatssekretärin im Ministerium für Arbeit, Soziales und Gesundheit) Thematische Einführung Svenja Richter (LSSH) Betriebliche Belastungsfaktoren und Folgen für die Mitarbeiter Dr. Elisabeth Wienemann (Institut für interdisziplinäre Arbeitswissenschaft, Universität Hannover) Handlungsmöglichkeiten des Betriebs – Was kann der Betrieb tun? Dr. Manfred Albrod (Großhansdorf)
10.30	Pause
11.15	Möglichkeiten und Grenzen der ambulanten Behandlung – Herausforderung der komorbiden Störungen Bettina Kaack (Dipl. Psych. in eigener Praxis)
11.30	Psychosomatische Behandlung- Psych. Erkrankungen und Sucht Dr. Susanne Pesalla (Schön Kliniken, Bad Bramstedt)
12.30	Behandlung und Rehabilitation bei Sucht und Komorbidität Dr. Clemens Veltrup (Fachklinik Ruhleben-Freudenholm)
12.30	Mittagspause
13.30	Arbeitsgruppen 1. Integratives Behandlungskonzept- Psychosomatik und Sucht Ralf Tönnes (Fachkliniken Nordfriesland gGmbH) 2. Hilfe zur Selbsthilfe (Einführung: Svenja Richter, LSSH) Praxiseinheit: a) Qi Gong Klara Zimmermann (Suchthilfezentrum Schleswig) b) Progressive Muskelentspannung nach Jacobsen Heinke Wichmann (IKK Nord, Präventionscenter Itzehoe) c) Bürogymnastik Anke Fuchs (IKK Nord)
15.15	Alltäglicher Medikamentenmissbrauch und Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit Dr. Wolf Häner (Landespolizei Schleswig-Holstein)
16.00	Sucht und Depression – qualifizierte Wege in der Rehabilitation Dr. Clemens Veltrup (Fachklinik Ruhleben-Freudenholm) 5. Psychosomatik: Behandlungsansätze zwischen Symptom und Sucht Dr. Susanne Pesalla (Schön Kliniken, Bad Bramstedt) „Herausforderungen im Doppelpack“ Improvisationstheater Tante Salzmann Ende der Veranstaltung

ABSENDER:

| Bitte in Druckbuchstaben |

| Bitte abtrennen als persönliche Erinnerung |

Dienstadresse:

Privatadresse: | Bitte ankreuzen |

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Einrichtung: _____

Telefon: (dstl.) _____

(priv.) _____

email: _____

€,-45

JAHRESFACHTAGUNG 2011

SUCHT UND PSYCHISCHE STÖRUNGEN
HERAUSFORDERUNGEN IM DOPPELPACK

23. JUNI 2011

"FICHTENHOF"
AN DER KIRCHE 6
24635 RICKLING

Postkarte

LSSH
Landesstelle
für Suchtfragen
Schleswig-Holstein e.V.
Schauenburgerstr. 36

24105 Kiel

Info:

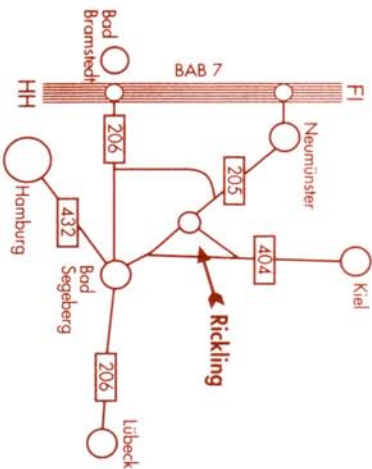
LSSH
Landesstelle
für Suchtfragen
Schleswig-Holstein e.V.
Schauenburgerstr. 36

24105 Kiel

Tel. 0431-56 47 70
Fax 0431-56 47 80
http://www.lssh.de
email: sucht@lssh.de

PROGRAMM

Anreise:



"FICHTENHOF"
AN DER KIRCHE 6
24635 RICKLING

Anmeldung

- als Teilnehmer (45 €)
 Mitarbeitende/r der Landesverwaltung/Handwerker-Fonds (10 €)

Die Rechnung soll an die private an die dienstliche
 Anschrift geschickt werden.

Die Teilnahmegebühr werde ich umgehend nach Rechnungserhalt überweisen.

Ich möchte zum Mittagessen vegetarische nicht vegetarische Kost.

Arbeitsgruppen (falls zutreffend)

AG _____ ersatzweise AG _____

AG _____ ersatzweise AG _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Angaben zur Person im Rahmen der Veranstaltung
 und zu organisatorischen Zwecken von der LSSH verwendet werden.

Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen und mit meiner Unterschrift akzeptiert.
 (Nicht Zutreffendes streichen)

 (Unterschrift)

Wir danken für die freundliche Zusammenarbeit.
 Kooperationspartner



Unfallkasse Schleswig-Holstein
 Arbeitskreis für Unfallverhütung im Lande
 Schleswig-Holstein e.V.

Veranstalter:



Landesstelle für Suchtfragen
 Schleswig-Holstein e.V. (LSSH)



Leitstelle Sucht am Arbeitsplatz (LSA)



Handwerker-Fonds Suchtkrankheit e.V.



ATS des Landesvereins für
 Innere Mission Schleswig-Holstein

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Arbeit, Soziales und
 Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein
 Tagungsort: „Fichtenhof“, An der Kirche 6, 24635 Rickling

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der Teilnahmebetrag beträgt 45 €. Für Mitarbeitende der Landes-
 verwaltung, Mitglieder des Handwerker-Fonds Suchtkrankheit e.V.
 und der Handwerkerarbeitskreise Sucht 10 € (inklusive Begrüßungs-
 kaffee und Mittagessen).

Nach Eingang Ihrer unterschriebenen Anmeldung erhalten Sie von
 uns eine Rechnung, die Sie bitte umgehend begleichen. Eine schrift-
 liche Bestätigung erfolgt nicht.

Anmeldeschluss ist der 17. Juni 2011, es gilt das Datum des Post-
 stempels.

ABMELDUNG:

Bei Rücktritt bis zum 17. Juni 2011 erheben wir eine Bearbeitungsge-
 bühr von 10 €. Bei späterer Abmeldung ist der volle Teilnahmebetrag
 fällig (Ersatzteilnehmende werden akzeptiert!).

Fortbildungspunkte für Ärztinnen und Psychotherapeutinnen sind
 bei den zuständigen Kammern beantragt.

Die Veranstaltung ist von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversiche-
 rung (DGUV) mit 7 Stunden zur Re-Zertifizierung der Disability
 Manager CDMP anerkannt.

Info:



Landesstelle für Suchtfragen
 Schleswig-Holstein e.V.
 Schauenburgerstraße 36 | 24105 Kiel
 T: 0431-56 47 70 | F: 0431-56 47 80
<http://www.lssh.de> | email: sucht@lssh.de

JAHRESFACHTAGUNG 2011

SUCHT UND PSYCHISCHE

STÖRUNGEN

HERAUSFORDERUNGEN IM

DOPPELPAK

FACHVERBUND BETRIEBLICHE

SUCHTARBEIT

23. JUNI 2011

"FICHTENHOF"
AN DER KIRCHE 6
24635 RICKLING

